



Amtsgericht Bad Oeynhausen

Beschluss

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 23.10.2024, 11:00 Uhr,
Erdgeschoss, Sitzungssaal 3, Bismarckstr. 12, 32545 Bad Oeynhausen**

folgender Grundbesitz in Löhne:

Grundbuch von Obernbeck, Blatt 1328,

BV lfd. Nr. 1

Gemarkung Obernbeck, Flur 6, Flurstück 306, Gebäude- und Freifläche, Wallücker Bahnweg 18, Größe: 915 m²

Grundbuch von Obernbeck, Blatt 1328,

BV lfd. Nr. 2

Gemarkung Obernbeck, Flur 6, Flurstück 431, Gebäude- und Freifläche, Wallücker Bahnweg , Größe: 85 m²

versteigert werden.

Laut Wertgutachten handelt es sich um ein in Massivbauweise errichtetes, vollunterkellertes Dreifamilienhaus, Baujahr 1973, Wohnfläche: EG ca. 93m², OG ca. 90m², DG ca. 50m², nicht ausgebauter Dachraum, eine Wertminderung für Baumängel wurde berücksichtigt, mit Doppelgarage und Schuppen. Durch die vorangegangene Verfahrensverbinding besteht ein Zugang über das Flurstück 431 der Flur 6.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.08.2022 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf

275.000,00 €

festgesetzt.

Die Einzelwerte betragen:

- Gemarkung Obernbeck Blatt 1328, lfd. Nr. 1 273.000,00 €
- Gemarkung Obernbeck Blatt 1328, lfd. Nr. 2 2.000,00 €

Ist ein Recht in dem Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.